

# Bebauungsplan Brühlwiesen, Weil der Stadt

-

## Potenzialanalyse zur Artengruppe der Holzbewohnenden Käferarten

vorgelegt von  
Claus Wurst, Karlsruhe

Im Auftrag der  
Tier- und Landschaftsökologie Dr. Deuschle, Köngen  
21.10.2015

---

### **1. Einleitung, Methoden**

Im Untersuchungsgebiet (USG) in Weil der Stadt (Karte 1) fand am 05.05.2015 eine Erstbegehung zur Sichtung vorhandener Habitatstrukturen statt; die Begehung fand zu Beginn der Vegetationsperiode statt, sodass der freie Blick an Stämme und in Kronenbereiche noch meist uneingeschränkt möglich war, der grundlegend für die vollständige Feststellung vorhandener Fraßspuren oder Potenziale ist.

Hierbei wurden Bäume mit Habitatstrukturen und/oder Fraßspuren planungsrelevanter Käferarten aufgenommen und verortet.

Ggf. zu ergreifende allgemeine Maßnahmen (Totholzlagerung) sind unabhängig von darüber hinaus mglw. nachzuweisenden national geschützten Arten geeignet, eine mögliche Schadensminimierung auch für nicht im engeren Sinne vorhabensrelevante national besonders geschützte Arten zu bewirken.

### **2. Ergebnisse**

#### **2.1 Europarechtlich streng geschützte Arten nach FFH-Anhang IV, national streng geschützte Arten nach BNatSchG**

Im Vorhabensbereich ergaben sich keine Hinweise für besiedelte Brutbäume oder Bäume mit Besiedlungseignung.

Das USG ist gekennzeichnet durch bachbegleitende Gehölze ohne nennenswerte Habitatstrukturen entlang der Würm sowie durch mehrstämmige Weiden im Wiesenbereich, letztlich durch auffällige Pyramidenpappeln im Westen der Fläche.

## 2.2. National besonders geschützte Arten

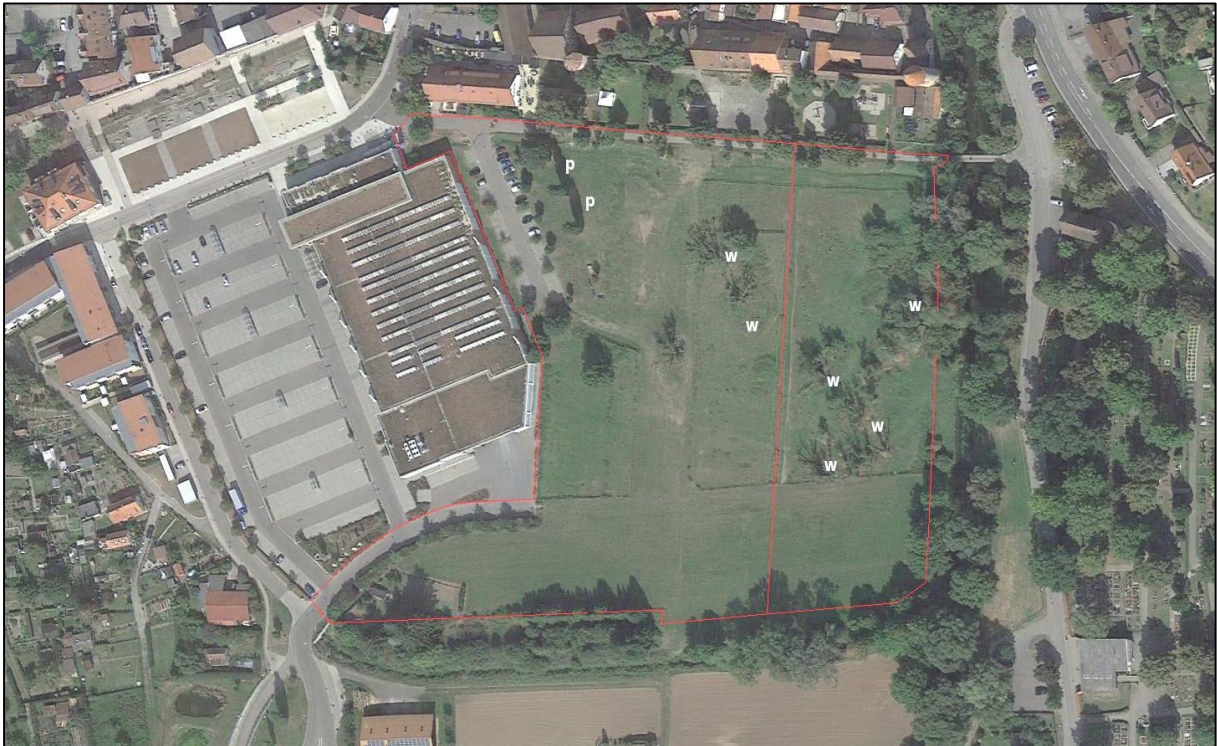
Vorkommen des Moschusbocks (*Aromia moschata*) oder Balkenschröters (*Dorcus parallelipedus*) als ungefährdete (BENSE, 2001) und recht weit verbreitete Arten werden angenommen, waren jedoch zum Zeitpunkt der Begehung nicht erkennbar.

Im Falle einer Inanspruchnahme der großkronigen Weiden wird daher eine Totholzlagerung empfohlen.

## 3. Literatur

BENSE, U.(2001): Verzeichnis und Rote Liste der Totholzkäfer Baden-Württembergs. – Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, NafaWeb: 77 S.

## Anhang



**Karte 1:** Untersuchungsgebiet in Weil der Stadt. Standorte Pyramidenpappeln (p) und großkroniger Weiden (w). Kartengrundlage verändert nach Büro Deuschle.



**Abb. 1:** Überblick mit großkronigen Weiden von Norden.